



**Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club**

ADFC Leipzig e.V., Grünewaldstr. 19, 04103 Leipzig

ADFC Leipzig e.V.
Grünewaldstraße 19
04103 Leipzig

Planungsbüro Dr. Schiemann

Leipzig, 15. Juli 2007

- Stellungnahme -

FR-Regio Projekt "Beschilderung der Bunkerroute"

1. Direkt zum Wegweisungskonzept liegt bereits eine detaillierte Stellungnahme des ADFC-Landesverbandes vor. Diese wird hier ergänzt mit Anmerkungen zur Routenführung und Hinweisen zum erforderlichen Wegezustand.
2. Im neuen Radverkehrskonzept für den Landkreis Delitzsch ist eine der Bunkerroute entsprechende Verbindung bereits enthalten, deren Verlauf aber geringfügig korrigiert werden müsste. Die Strecke ist allerdings nicht Teil des Sachsennetz Rad, sondern eine Verbindung auf Kreisebene.
3. Die Idee, die Radtouristen an der Elbe zu einem Abstecher nach Kossa zu bewegen, und das auf einer Route, auf der Hin- und Rückweg nicht vollständig identisch sind, wird unterstützt. Damit das Konzept aufgeht, muss die Route aber angenehm benutzbar sein.
4. Der Zustand der Wege ist allerdings abschnittsweise (insbesondere der der Waldwege nahe dem Ziel) ausgesprochen schlecht. Die Wegequalität dieser Route ist – wie wir erfahren haben – im Rahmen der Entwicklung des Radverkehrskonzeptes für den Landkreis Delitzsch – erhoben und mit entsprechenden Maßnahmen-Vorschlägen unteretzt worden.
5. Leider allerdings haben Routen in dieser Kategorie wie die Bunkerroute keine großen Aussichten auf Verbesserungen der Benutzungsqualität – es sei denn die Kommune bezahlt es selbst, wozu sie i. d. R. nicht in der Lage ist.

Telefon (03 41) 22 54 03 13
Telefax (03 41) 22 54 03 14
E-Mail info@adfc-leipzig.de
Internet www.adfc-leipzig.de

Öffnungszeiten
Büro + Selbsthilfwerkstatt
Di + Do. 14 –18 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Leipzig
BLZ: 860 555 92
Konto-Nr.: 113 113 1661

6. So bleibt als großes ungelöstes Problem, dass bei Umsetzung der vorliegenden Wegweisungskonzeption ohne ergänzende Wegesanierung die Radtouristen auf einen Abstecher vom Elberadweg „gelockt“ werden, der auf erheblichen Streckenabschnitten „Frust statt Lust“ bringt und von dem sie dann abraten. Soll eine derartige Mund-zu-Mund-Anti-Werbung verhindert werden, müssen die Benutzungsbedingungen des Weges für den empfohlenen Abstecher deutlich verbessert werden.

Ulrich Patzer, Vorsitzender